Herren 2. Bezirksliga 3

DJK Raspo Brand II : TTF Weisweiler/Wenau
Dienstag, 09.01.2024, 19:30 Uhr

Punkteteilung zwischen der DJK Raspo Brand II und der TTF Weisweiler/Wenau

Nach ca. 230 Minuten Spielzeit nahm die TTF Weisweiler/Wenau beim 8:8 gegen die DJK Raspo Brand II in der Herren 2. Bezirksliga 3 einen Zähler mit. Die Zuschauer sahen eine umkämpfte Begegnung mit einem Satzverhältnis von 34:34. Bemerkenswert war, dass die DJK Raspo Brand II dieses Match mit 2 Ersatzspielern bestritt.

Los ging es mit den Eröffnungsdoppeln. Schartmann / Schmidt gegen Türk / Veelenturf hieß die Partie und der Start verhieß Gutes für die Gastgeber. Am Ende stand jedoch eine Niederlage in vier Sätzen auf dem Spielberichtsbogen. Bei ihrer Drei-Satz-Niederlage gegen Neumann / Becker wurden danach Reimmann / Bemmelen unterm Strich die Grenzen aufgezeigt. Einen knappen Sieg feierten danach indes Jacobs / Bellartz beim 3:2 gegen Fehr / Waniaus, mit dem sie einen Punkt für ihre Mannschaft beisteuerten. Das war eine ganz schön enge Kiste! Extrem ausgeglichen war hierbei der fünfte Satz, der mit nur zwei Bällen Vorsprung für Jacobs / Bellartz endete. Das Zwischenergebnis zeigte nach den Eingangsdoppeln ein 1:2. Weiter ging es anschließend mit den Einzel-Matches. Dieter Schartmann war in der Partie gegen Thomas Becker nicht zu stoppen und ging mit einem 3:0-Erfolg durchs Ziel. Das war ein souveräner Sieg. Fast verloren schien das Spiel von Christoph Reimmann gegen Alexander Neumann, als es zwischenzeitlich 0:2 hieß. Am Ende hatte Christoph Reimmann jedoch die richtige Taktik gegen den als etwa gleichspielstark eingeschätzten Gegner gefunden und siegte in fünf Sätzen. Auch der Ausgang des letzten Satzes mit nur zwei Bällen Differenz zeigt, wie knapp das Einzel insgesamt war. Anschließend ging es beim Spielstand von 3:2 weiter, als das mittlere Paarkreuz zum Einsatz kam. Völlig ungefährdet war im Anschluss der Sieg von Hendrik Schmidt gegen Frank Veelenturf nicht, aber mehr als ein Satz ging beim 11:8, 5:11, 13:11, 11:6 nicht verloren. Der gute Start half im Endeffekt nichts, so dass Cédric Jacobs eine Vier-Satz-Niederlage gegen Markus Türk kassierte. Bevor sich dann wenig später das untere Paarkreuz begegnete, hatte das Spiel zu diesem Zeitpunkt einen Zwischenstand von 4:3. Beim 3:0 gegen Mark Waniaus fand Klaus-Dieter Bellartz von Anfang an die richtige Ausrichtung in seinem Spiel. Nur einen Satzerfolg verbuchte indes Julian Bemmelen bei seiner Niederlage gegen Wilfried Fehr. Beim Stand von 5:4 gingen die Spitzenspieler der DJK Raspo Brand II und der TTF Weisweiler/Wenau in die Box. Beim Sieg von Dieter Schartmann gegen Alexander Neumann konnte nur der erste Satz nicht gewonnen werden. Dabei blieb es aber auch, so dass der Punkt final an die Heimmannschaft ging. Lange umkämpft war dann das im Voraus auf dem Papier als ausgeglichen erwartete Match zwischen Christoph Reimmann und Thomas Becker, ehe sich der Gastspieler mit 3:2 durchsetzte. Der Krimi, spannender als jeder Tatort, war somit entschieden. Der finale Durchgang endete hierbei im Übrigen mit nur zwei Punkten Unterschied. Lange mit Markus Türk kämpfen musste Hendrik Schmidt, bis er seinen Kontrahenten mit 11:6, 12:10, 5:11, 10:12, 11:8 niedergerungen hatte. Das war ein unterm Strich wirklich sehr ausgeglichenes Match. Nach diesem Einzel steht Schmidt somit bei 13 Siegen und 5 Niederlagen seit Beginn der Serie, während die Bilanz von Türk ein 5:13 ausweist. Die Spielstandsanzeige vor dem Spiel der beiden Vierer zeigte ein 7:5. 4:11, 9:11, 11:9, 11:9, 4:11 hieß es wiederum am Schluss, als Cédric Jacobs und Frank Veelenturf am Tisch die Schläger kreuzten. Das war nichts für schwache Nerven. Damit hat Jacobs nun ein 8:8 in der Saison-Bilanzübersicht an Siegen und Niederlagen stehen. Ein hartes Stück Gegenwehr konnte im Anschluss Klaus-Dieter Bellartz gegen Wilfried Fehr verrichten, bevor seine Fünf-Satz-Niederlage feststand. Diese Niederlage war gleichzeitig die 12. für Bellartz seit Beginn der

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.01.2024 (07:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").

Spielzeit, während ihm bislang 3 Siege gelangen. Ein hartes Stück Arbeit hatte Julian Bemmelen gegen Mark Waniaus zu verrichten, bevor sein Fünf-Satz-Sieg feststand. Einen langen Atem hatten die Spieler im ersten Satz, der erst nach 192 Ballwechseln endete. Bevor die beiden Doppel final gegenübertraten, stand es 8:7 für die Gastgeber. Beide Doppel holten nun am Ende eines umkämpften Punktspiels im entscheidenden Schlussdoppel noch einmal alles aus sich heraus. Zwischenzeitlich konnten Schartmann / Schmidt zwar einen Satz für sich entscheiden, verloren nachfolgend das Spiel gegen Neumann / Becker aber trotzdem mit 4:11, 12:14, 11:4, 10:12. Schaut man sich das Spiel in der Gesamtbetrachtung an, so wurde es nicht richtig eng. Mit dem 8:8 mussten letztlich beide Mannschaften leben.

Durch dieses Unentschieden hat die DJK Raspo Brand II in der Saison nun 5 Saison-Siege, 4 Niederlagen bei einem Unentschieden zu verzeichnen. Das nächste Spiel steht dann am 30.01.2024 gegen den TTC Winden bevor. Für die TTF Weisweiler/Wenau steht nach diesem Ergebnis die Partie gegen den TTC Mariaweiler am 26.01.2024 an, in das es mit einem Punkteverhältnis von 6:14 geht.

Statistik:

DJK Raspo Brand II

Doppel: Schartmann / Schmidt 0:2, Reimmann / Bemmelen 0:1, Jacobs / Bellartz 1:0

Einzel: D. Schartmann 2:0, C. Reimmann 1:1, H. Schmidt 2:0, C. Jacobs 0:2, K. Bellartz 1:1, J. Bemmelen 1:1

TTF Weisweiler/Wenau

Doppel: Neumann / Becker 2:0, Türk / Veelenturf 1:0, Fehr / Waniaus 0:1

Einzel: A. Neumann 0:2, T. Becker 1:1, M. Türk 1:1, F. Veelenturf 1:1, W. Fehr 2:0, M. Waniaus 0:2

Dieser Text wurde softwareunterstützt auf Basis der Daten aus click-TT vom 10.01.2024 (07:22) erstellt. Aktuell werden von der myTischtennis-Textmaschine die folgenden Spielsysteme abgedeckt: Sechser-Paarkreuz-System, Werner-Scheffler-System, Bundessystem und Braunschweiger System (die Letztgenannten auch mit "Durchspielen").